

Tüla: Planungen für erste Vorhaben sollen Mitte 2022 abgeschlossen sein

Von Jörg Rohlfs



Konzept erstellt: Der Spielplatz in der Fahrenhorster Straße soll in diesem Jahr erneuert werden. foto: Jörg Rohlfs

Tüla. Ein Konzept zur Umgestaltung des Spielplatzes Fahrenhorster Straße war neben dem Fortgang beim Förderprogramm Dorfregion sowie laufenden Bauarbeiten in der Gemeinde ein Thema im Rat. Man hatte zuvor Meinungen von Kindern und Jugendlichen dazu eingeholt, welche der vorhandenen Geräte erhaltenswert seien.

„Das Besondere an dem Spielplatz ist demnach die Seilbahn“, berichtet Bürgermeister Martin Zenk von den Ergebnissen. Deshalb soll das weitläufige Areal sogar eine Doppel-Seilbahn bekommen. Kletterpyramide, Schaukel und weitere Gerätschaften sollen „optimiert“, sprich Instand gesetzt werden. Vergrößert werden soll die Sand-Spielfläche. Für eine nettere Anmutung soll auf dem Spielplatz Fahrenhorster Straße zudem eine Blütenhecke gepflanzt werden.

„Mittel für die Maßnahmen sind schon im Haushalt vorhanden“, so Zenk, der darauf verwies, dass die im vergangenen Jahr erfolgte Umgestaltung des Spielplatzes im Fasanenweg bei den Nutzern „gut angekommen ist“. Für die Fahrenhorster Straße sollen nun Angebote von Firmen eingeholt werden. An den anstehenden Arbeiten beteiligen würden sich aber auch die Aktiv-Gruppe und die Gemeindearbeiter, auf dass diese „bis zum Jahresende abgeschlossen werden“.

Zenk berichtete ferner, dass es ein erstes Treffen der beteiligten [Ortschaften beim Förderprogramm Dorfregion](#) gegeben habe. In diesem Monat noch soll der Auftrag für ein begleitendes Planungsbüro ausgeschrieben werden und im September einer Arbeitsgemeinschaft erste Vorhaben weiter ausplant. Ziel sei es, diese Planungen bis Mitte kommenden Jahres abzuschließen, um zu einen ersten Stichtag im September den Förderantrag einzurichten: „Danach können dann auch Private Anträge stellen.“

Im Zuge der seit rund sechs Wochen in Tüla laufenden Glasfaser-Verlegearbeiten werde demnächst auf dem Schützenplatz ein Hauptverteiler (POP) für das „Backbone“ aufgestellt, den Kabel-Hauptstrang, über den die gesamte Region erschlossen wird. Die Installation der Hausanschlüsse hat mittlerweile begonnen. „In der Endphase“ befindet sich nach des Bürgermeisters Worten der Umbau der Bushaltestellen in der Gemeinde.